

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

12. November 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

Dear father and your Son P.

[illegible]

Abtunstung vor. Bald nach 10 Uhr kam mein werther
H. Herr auf zu Hause und nach einem andern Gange,
der ihn begleitete. Er war sehr wohl über meine
glückliche Aufnahme und Bedienung in dieser Sache
im Besonderen dem Rathmann nach zu sehen. Hier
begab er sich bald zum Ruhe.

D. 13. sollte zuerst früh bei H. Göttermann und
andern meine Aufwartung machen, doch aber
Kommittag so bald meine Besuche nicht von Leuten
bekommen. Ich beobachtete daher sehr das Komittag
meine Pflicht und wurde sehr in die Aufmerksamkeit
geführt. Viele von dem so würdigen, Engländer
traten zuerst und andern Gängen nach.
Einige stellten sich vor, was ich sehr bei
mich ab. Von diesem Tage bis zum 19ten
musste ich wegen der Göttermanns an meinem
Bispe nicht Komittag aufhalten. Da sie sehr
aber noch an vielen Orten abgesehen. In angesehener

D. 14. all am Montag war in der Holländischen
Bispe, die mir sehr viele neue Sachen von
meinem Hause abgesehen war, das Kom-
mittag partigle H. Göttermann, das Komittag
tag aber H. Manger. Viele Göttermann
waren, Göttermann bei mir ab, die H. Göttermann
glücklich.

D. 15. partigle in einem sehr angenehmen Kom-
mittag in der Göttermann, welche sehr war.
Gesetzte zum Abend 17, 30. und der Tag
war Montag. 4, 17. Von der Zeit hing ich
zu gut partigle, sehr glücklich.

D. 20. besuchte die H. Göttermann und sehr
Manger Rektor des Seminariums ist, so sehr

ist